

Mit Antrag vom 16.04.2023 beantragt die CDU-Fraktion, dass sich die Hansestadt Wipperfürth am Förderprogramm „Heimat-Preis“ beteiligt.

Mit dem „Heimat-Preis“ kann in Kreisen, Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens herausragendes Engagement in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. Neben der Wertschätzung für die geleistete Arbeit, verbindet sich damit auch die Chance, vor Ort für die eigene Heimat zu begeistern.

Für den „Heimat-Preis“ gibt es folgende Fördervoraussetzungen:

- Beschluss des Stadtrates über die Teilnahme inklusive der Kriterien, nach denen der „Heimat-Preis“ vor Ort vergeben werden soll.
- Der „Heimat-Preis“ kann als ein einzelner Preis oder in bis zu drei Preiskategorien oder -abstufungen durch die Kommune verliehen werden.
- Handelt es sich um einen Grundsatzbeschluss, künftig am Heimat-Preis teilzunehmen, ist dieser zur Vorlage bei der jährlichen Antragstellung ausreichend
- Sofern die Landesregierung Nordrhein-Westfalen einen thematischen Schwerpunkt benennt, ist dieser angemessen zu berücksichtigen.
- Der „Heimat-Preis“ ist im Land Nordrhein-Westfalen bis zum 31. Dezember des Jahres zu vergeben.

Die Hansestadt Wipperfürth verleiht bereits jährlich den Ehrenamtspreis. Fördermittel des „Heimat-Preis“ können nicht für den Ehrenamtspreis benutzt werden. Es muss daher die Frage geklärt werden, inwieweit der bisherige Ehrenamtspreis in den „Heimat-Preis“ übergehen soll oder ggf. parallel vergeben werden soll. Auch sind Preiskriterien bzw. eine Richtlinie zu erarbeiten.

Aus diesen Gründen wird vorgeschlagen zur Vorberatung den Antrag an den Sport-, Freizeit- und Kulturausschuss zu verweisen.